Stadt
Luzern
Grosser Stadtrat

Dringliche Interpellation 165

Eingang Stadtkanzlei: 1. März 2022

Finanziert ewl das russische Regime?

Als Reaktion auf die russischen Aggressionen in der Ukraine hat Deutschland das Erdgasprojekt «North Stream 2» am 22.02.2022 blockiert.[1] Solche staatlichen Sanktionen sind von der Stadt Luzern nicht zu erwarten. Doch auch ewl bezieht nach eigenen Angaben russisches Gas.[2] Es ist davon auszugehen, dass ewl so Geld an das russische Regime schickt. Dieses ist vermutlich auf die Gewinne des Gasexportes angewiesen, um den aktuellen Angriffskrieg finanzieren zu können.

Daraus entstehen für die Jungen Grünen folgende Fragen:

1. Wie viel russisches Gas hat ewl im Jahr 2021 ge- und verkauft (in absoluten Zahlen und in Anteil an der gesamten Gasmenge)?

2. Wie viel Franken hat ewl im Jahr 2021 für russisches Gas ausgegeben?

3. Liegen ewl Informationen vor, ob von ihr verkauftes Gas von staatlichen oder staatsnahen russischen Betrieben stammt?

4. Sieht der Stadtrat den Handel mit russischem Gas mit den städtischen Grundsätzen gemäss Reglementen, Legislaturprogramm und Gemeindestrategie vereinbar?

5. Kann sich der Stadtrat vorstellen, ewl ein Handelsverbot mit russischem Gas aufzuerlegen?

Jona Studhalter

[1] https://www.luzernerzeitung.ch/wirtschaft/umstrittene-gaspipeline-endlich-ein-klares-zeichen-setzen-politische-massnahmen-gegen-nord-stream-2-in-der-schweiz-gefordert-ld.2255430
[2] https://www.ewl-luzern.ch/privatkunden/energie/gas/herkunft/

Stadt Luzern
Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.grstr.stadtluzern.ch